



Energiemangellage: «Banken sind vorbereitet»

Mögliche Szenarien umfassen gemäss Bankenverband Verbrauchseinschränkungen, Kontingentierungen und Netzabschaltungen.

Mitgliedsbanken des Bankenverbands müssen sich derzeit mit Szenarien möglicher Energiemangellagen auseinandersetzen – sehen sich aber gut vorbereitet.

Bild: Daniel Schwendener

Dunja Goop

Der Winter naht und mit ihm die Angst vor einer möglichen Energiemangellage. Ein Szenario, mit dem sich auch Simon Tribelhorn intensiv beschäftigt hat – und auch weiterhin beschäftigt. Der Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbands auf «Wirtschaft regional»-Anfrage mit Blick auf die kommenden Monate: «Die Banken sind gut aufgestellt und aufgrund ihres Business Continuity Managements auf eine mögliche Energiemangellage sowie kurzfristige Stromausfälle vorbereitet.» Im Moment befinde man sich in der Phase der Sparappelle. Die möglichen Szenarien umfassten aber auch Verbrauchseinschränkungen, Kontingentierungen oder gar Netzabschaltungen. «Die Banken tragen deshalb bereits heute mit freiwilligen Massnahmen zu einer Vermeidung einer Strommangellage bei», erklärt Tribelhorn. So hätten sich zahlreiche

Mitgliedsbanken des Verbands schon sehr früh proaktiv dazu entschieden, etwa die Heiztemperatur in den Gebäuden um

«Das Ziel besteht darin, den operativen Betrieb jederzeit gewährleisten bzw. aufrechterhalten zu können.»



Simon Tribelhorn
Geschäftsführer
Liechtensteinischer
Bankenverband

zwei Grad zu reduzieren oder nachts nicht benötigte Lichter auszuschalten. Ungenutzte Geräte würden in der Nacht ebenfalls ganz abgeschaltet. Ebenso spiele die Mitarbeitersensibilisierung eine grosse Rolle.

Abhängigkeit vom Internet: Abklärungen im Gange

Simon Tribelhorn, angesprochen auf das Worst-Case-Szenario: «In der heutigen vernetzten Welt sind die Abhängigkeiten und deren Auswirkungen im Falle eines Blackouts oder längerfristigen Stromausfalls schwer abzuschätzen.» Eine der grössten Abhängigkeiten beziehe sich auf die Informations- und Kommunikationstechnologie, insbesondere dem Internet. «Hierzu sind deshalb auch diverse Abklärungen im Gange, die in die weitere Planung laufend einbezogen werden», so Tribelhorn. Ein Szenario, in dem es zum Kundenansturm, etwa aufgrund von kontrollierten Stromabschal-

tungen kommen würde, gelte es unbedingt zu vermeiden – «Dazu können wir alle mit vorbeugenden Sparmassnahmen unseren Beitrag leisten.»

Derweil hätten die Banken ausnahmslos bereits interne Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, um sich frühzeitig auf die verschiedenen Szenarien vorzubereiten. Die einzelnen Banken hätten jeweils die für sie angezeigten Massnahmen erarbeitet und einen Teil davon bereits in Kraft gesetzt. Tribelhorn: «In der Regel handelt es sich um einen mehrstufigen Massnahmenplan.» Generell sei zu sagen, dass sich die Verbandsbanken im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ohnehin zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen verpflichtet sehen würden.

Bei Bedarf: interne Notfallpläne vorhanden

Doch was würde in den Banken geschehen, wenn etwa kein

Strom verfügbar wäre? Dazu der Geschäftsführer des Bankenverbands: «Bei Bedarf kommen die internen Notfallpläne

«Die Banken tragen bereits heute mit freiwilligen Massnahmen zu einer Vermeidung einer Strommangellage bei.»

zum Zug, und entsprechend werden weitere Massnahmen ergriffen bzw. die bestehenden verschärft.» Das Ziel bestehe darin, den operativen Betrieb jederzeit gewährleisten bzw.

diesen zu jeder Zeit aufrechterhalten zu können. Kontingentierungen oder gar Netzabschaltungen gelte es unbedingt zu vermeiden. Hierbei sei jede Einsparung ein wichtiger Beitrag zur Verhinderung einer Mangellage.

Dazu, etwa zu Hause vermehrt Bargeld zu «horten», besteht gemäss Simon Tribelhorn keine Veranlassung: «Die aktuellen Sparmassnahmen haben keinen Einfluss auf den operativen Betrieb. Bei einer Verschärfung der Strommangellage in Europa und damit in Liechtenstein sind Verbrauchseinschränkungen und damit weitere Sparmassnahmen zu erwarten.» Die Massnahmen würden also stufenweise aktiviert werden. Auch in einer solchen Phase seien noch keine Auswirkungen auf den operativen Betrieb absehbar. Die Banken würden laufend alle Handlungsoptionen prüfen und die Kunden auch entsprechend informieren.

slbmedia

Ihr regionaler IT-Partner für
PC | Server | Netzwerke | Sicherheit

www.slbmedia.li



Sie benötigen einen zuverlässigen IT-Partner für Ihr Unternehmen? Wir verfügen über ausreichend Ressourcen, Know-How & Erfahrung. Wir freuen uns.